

# RECHNITZ (DER WÜRGEENGEL)

Elfriede Jelinek

ab Samstag, 15. Februar 2025

**Mit**

Vivienne Causemann  
Rebecca Hammermüller  
Nurettin Kalfa  
David Kopp  
Anna Rot

**Inszenierung**  
**Bühne und Kostüm**  
**Licht**  
**Dramaturgie**  
**Musikdramaturgie**

Bérénice Hebenstreit  
Mira König  
Tom Barcal  
Jennifer Weiss  
Michael Isenberg

Matinee

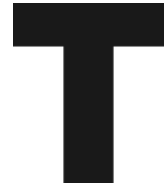
Sonntag, 9. Februar 2025, 11.00 Uhr, T-Café (Eintritt frei)

**Premiere**

**Samstag, 15. Februar 2025, 19.30 Uhr, Großes Haus**

Vorstellungen

Di, 18. | Fr, 21. Februar und Do, 3. | Sa, 26. April, 19.30 Uhr  
sowie So, 6. April, 17.00 Uhr, Großes Haus



# **RECHNITZ (DER WÜRGEENGEL)**

**Elfriede Jelinek**

Im burgenländischen Rechnitz in der Nacht auf Palmsonntag 1945 schmeißt die Gräfin Margit von Batthyány auf ihrem Schloss ein Gefolgschaftsfest. Kurz bevor die Russen einmarschieren, lassen es die NS-Prominenz und einheimische Nazi-Kollaborateure ein letztes Mal richtig krachen. Doch nicht nur Wein fließt in Strömen, sondern auch Blut zu später Stunde. An die 200 jüdisch-ungarische Zwangsarbeiter werden mutmaßlich von berauschten Partygästen erschossen und in einem zickzackförmigen Massengrab verscharrt. Dieses wird immer noch gesucht und verbleibt ein Rätsel, warum es niemand wiedergefunden hat. Sowie auch keiner der Täter jemals ausfindig gemacht und zur Rechenschaft gezogen wurde. Eine Mauer des Schweigens wurde errichtet um die Gräueltaten, Ermittlungen vereitelt, Zeugen ermordet.

Elfriede Jelinek sucht mit RECHNITZ (DER WÜRGEENGEL) keine historischen Wahrheiten, sondern eine Herausforderung an das kollektive Gedächtnis und dessen Verantwortung. Im Stück treten einzig geschwätzige Boten auf, die berichten, ohne etwas auszusagen. Es ist ein bizarres, sprachlich bitterböses Sittenbild, welches den Umgang der Nachgeborenen mit der Vergangenheit vorführt.

## **Stückseite**

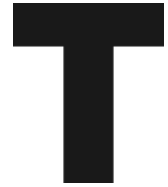
<https://landestheater.org/spielplan/detail/rechnitz-der-wuergeengel/>

## **Presseseite (Szenenfotos stehen ab 13. Februar zum Download bereit):**

<https://landestheater.org/service/presse/rechnitz-der-wuergeengel/>

## **Kurzbiografien der Schauspieler:innen finden Sie auf unserer Website**

<https://landestheater.org/team/ensemble/>



**Kurzbiografien:**

**Bérénice Hebenstreit**

Bérénice Hebenstreit, 1987 in Wien geboren, besuchte die Klasse für Grafik- und Kommunikationsdesign an der Ortweinschule in Graz und studierte anschließend Theater-, Film-, und Medienwissenschaft in Wien und Montréal. Sie war feste Regieassistentin am Burgtheater, Schauspielhaus Graz und Volkstheater Wien, wo sie 2017 mit der Uraufführung von Barbi Markovičs Superheldinnen ihr Regiedebüt gab. Seitdem inszenierte sie an den Landestheatern in Bregenz, Linz und Innsbruck, am Volkstheater und Theater Nestroyhof in Wien sowie am Staatstheater Nürnberg. Mit der Inszenierung Urfaust/Faust In and out von J. W. Goethe und Elfriede Jelinek gewann Bérénice Hebenstreit den Nestroy-Preis in der Kategorie „Bester Nachwuchs“. In der Folgesaison war ihre Inszenierung am Landestheater Linz von Kleists Der zerbrochene Krug als „Beste Bundesländeraufführung“ nominiert.

Ein besonderes Interesse ihrer Arbeit gilt der Ergänzung des klassischen Kanons um unbekanntere Stimmen sowie zeitgenössische, österreichische Literatur. Mit dem Familienstück VEVI am Vorarlberger Landestheater brachte sie erstmals die österreichische Autorin Erica Lillegg auf die Bühne. 2023 war die österreichische Erstaufführung von Maria Lazars Der Nebel von Dybern im Theater Nestroyhof in Wien zu sehen. 2024 brachte sie die Inszenierung STROMBERGER ODER BILDER VON ALLEM am Vorarlberger Landestheater auf die Bühne.

**Mira König**

Mira König wurde 1990 in Wien geboren. Sie studierte Bühnenbild an der Akademie der bildenden Künste Wien bei Prof. Erich Wonder und Prof. Anna Viebrock--, Diplom 2014.

In der Spielzeit 2015/16 war sie feste Bühnenbildassistentin am Deutschen Theater Berlin und zeichnete sich während ihrer Zeit dort auch für das Bühnenbild der Produktion Das Feuerschiff von Siegfried Lenz verantwortlich.

Seit 2017 ist Mira König als freischaffende Bühnen- und Kostümbildnerin tätig. Ihre Arbeiten führten sie u.a. ans Volkstheater Wien, Theater Drachengasse, Werk X Petersplatz, Landestheater Linz, Vorarlberger Landestheater, Theater Freiburg, Staatstheater Nürnberg sowie ans Tiroler Landestheater. Für ihr Bühnen- und Kostümbild für das Familienstück Vevi (von Erica Lillegg, Regie: Bérénice Hebenstreit) am Vorarlberger Landestheater ist sie mit dem Stella\*20 Darstellender.Kunst.Preis für junges Publikum, in der Kategorie Herausragende Ausstattung ausgezeichnet worden. Zuletzt war sie 2024 am Vorarlberger Landestheater, an dem ihr Bühnen- und Kostümbild für STROMBERGER ODER BILDER VON ALLEM zu sehen war.



**Jennifer Weiss**

Jennifer Gisela Weiss, geboren in Wien, studierte Vergleichende Literaturwissenschaft und Romanistik an der Universität Wien und der Université libre de Bruxelles. Tätigkeiten im Kulturbereich: Filmarchiv Austria, Institut Français d'Autriche, Burgtheater Wien, Drama Forum von uniT, Versatorium und Universität für angewandte Kunst Wien (Sprachkunst). 2015 bis 2020: Dramaturgin sowie Festival- und Produktionsleiterin am Schauspielhaus Graz. 2020 bis 2023: Dramaturgin am Volkstheater Wien und Chefin von Lesen & Tschechern. Seit 2023 ist sie als freischaffende Autorin/Dramaturgin/Regisseurin tätig und Mitglied des Kollektivs Institut für Medien, Politik und Theater, mit dem sie 2024 für NESTBESCHMUTZUNG am Kosmos Theater Wien den Nestroy-Preis für die beste Off-Produktion gewonnen hat.

**Michael Isenberg**

Michael Isenberg, 1985 in Siegen geboren, studierte Theaterwissenschaft und Kunstgeschichte an der Freien Universität Berlin, sowie Dramaturgie an der Theaterakademie Hamburg. 2013/2014 war er als Dramaturg mit Schwerpunkt Junges Schauspiel am Düsseldorfer Schauspielhaus, ab 2014 als freischaffender Dramaturg und Projektleiter tätig, u.a. am Stadttheater Ingolstadt, der Schaubude Berlin und resonanzraum (Hamburg) und als freier Redakteur für nachtkritik.de und double – Magazin für Puppen-, Figuren- und Objekttheater. In der Spielzeit 2016/2017 war er am Staatsschauspiel Dresden engagiert, 2017 bis 2020 war er Dramaturg am Volkstheater Wien. In der Spielzeit 2021/22 war er Dramaturg am Schauspiel Bern. Seit 2023 ist er als Lektor für den Thomas Sessler Verlag, Wien tätig und als freier Dramaturg u.a. am Theater Nestroyhof / Hamakom oder für die Wiener Festwochen. Er arbeitete zusammen mit Regisseur\*innen wie Oliver Frlić, Laura Linnenbaum, Nurkan Erpulat, Franziska Henschel, Christopher Rüping, Pinar Karabulut, Gernot Grünewald, Sara Ostertag, Bérénice Hebenstreit und Christina Rast. Am Vorarlberger Landestheater war er Dramaturg bei den Produktionen SPRICH NUR EIN WORT und STROMBERGER oder BILDER VON ALLEM und darüber hinaus beteiligt an der Bühnenadaptation des Kinderbuchs VEVI.